

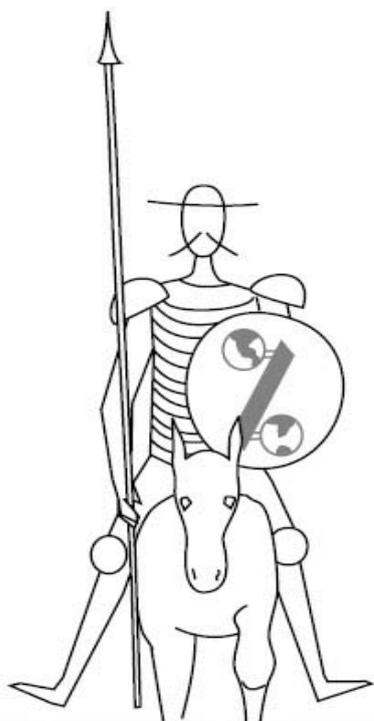
GLOBALISIERUNG AM ENDE? UND WAS KOMMT DANN?



Das Ende der Globalisierung wird ausgerufen, seitdem von ihr die Rede ist. Doch was wäre, wenn ihr Ende tatsächlich eintritt? Wie sähe unsere Welt dann aus? Was würden wir arbeiten, wie weit reisen? Woher kämen unser Mineralwasser, unsere neuseeländischen Äpfel und, und, und?

"Regionalisierung voraus!" hört man in den Transition Towns: Wie sich das Erdöl verteuert, werden sich die Transportwege verkürzen. Aber sind wir darauf überhaupt vorbereitet? Und können wir angesichts weltumspannender Netze, Strukturen und Konzerne überhaupt etwas beeinflussen?

Das Lokale ist dort, wo wir leben, und es ist wahrscheinlich, dass das Naheliegende an Bedeutung gewinnt, je intensiver die Finanzkrise in unser Leben tritt und das globale Ölfördermaximum unsere Tankstellen erreicht. Wie wir dann leben werden und was wir heute tun können, soll Ausgangsfrage für diesen Abend sein.



**MittwochsATTACke am
30. November 2011, 18.00 h,
Schaubühne Lindenfels
Ref.: Norbert Rost-Dresden**

Büro für postfossile Regionalentwicklung Dresden

mittwochs-
a t t a c k e n